

Stat.:

na 1

8. 9. 52

Jan

MA 4 23. DEZ. 1952 VO

VI

~~1626~~

1626

Warburg, Max M. n. Thier

Nachlass

(Saum Altes Warburg ist der nach
lebende Vater von Max M. Warburg)

Testamentsvollstrecker des Max M. Warburg hiesigen als Erbe M. Warburg in New York

Bevollmächtigter: Dr. Brinckmann, Warb & Co., N.Y., Fiedler und M. T.

31/12 52

akt. Jan

Vollmacht siehe Blatt 7 des Testaments

vgl. VI/2 138

Z 2717

Warburg, Max M. n. Thier Nachl.

Z 9717

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

1

✓ Gold u. Silbermarken ✓

8.

Ur. durch Feststellungsbeschluss
vgl. auch L 138-9-148 R-5

2

✓ ~~Wertpapiere~~
~~Wertpapiere (abgetrennt als)~~
~~Wertpapiere (abgetrennt als)~~
~~(Umschreibung)~~

Am 22.8.52 an L. WiK 492/52

3

✓ Wertpapiere (abgetrennt als)
Uly an den Ind. del. Verb)

Uly. Nr. 450

Am 9.1.53 an L. WiK 26/53

4

✓ Div. Wertpapiere
(Vermögensumrichtung)

Ur. durch Feststellungsbeschluss
23. DEZ. 1952

5

6

7

8

9

10

11

V o r b l a t t A - B / - .

Aktenzeichen:

- a) unsere Akten: VI/Z 2717 d) des Landesamtes: P/5948
b) des Zentralamtes: K/3396 e) des AfW (Drehbahn): C/20.1B-
c) sonstige Beiakten:

Vgl. auch VI/Z 138 - Max Moritz Warburg

Hauptakte: W a r b u r g , Max M. u. Frau Alice, Nachlas.

Antragsteller: 1/ Frau Alice Warburg geb. *Magnus*
brun. Frau M. Warburg in New York als Deskanisat v. l. h. h. des
Max M. Warburg nachlas.

Aktivlegitimation: 1/ nach eigenem Recht u. als Ehe ihres Ehe-
mannes Max M. Warburg

Vertreter: Brinckmann, Wirtz & Co., Hbg.

Vollmacht: *siehe Blatt 2 des Entwurfs*

O b j e k t : 1) Gold- und Silbersachen;
 2) Wertpapiere;
 3) Abgaben an den Jüd. Religions Verband

Antragsgegner: Das Deutsche Reich
 Hansestadt Hamburg

Vertreter: - Finanzbehörde -

V e r f e h r / V o r s c h l a g : 3 Unterakten anlegen.
 (Weitere Vorschläge auf Vorbl. "B")

h. 8/9.

Z 2717

Lutahke

Max M. W. Alice

Warburg Nachlass

Sobald wie möglich ist
Art und Weise der
Ervollständigung des
Verdichtung:

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land (b) Kreis (c) Gemeinde

Description of Person making Declaration Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) **Brinckmann, Wirtz & Co.** (b) Christian Name(s) **Christian Name(s)**

(c) Address **Hamburg-1, Ferdinandstr. 75** (d) Identity Card No. **Bank**

(e) Employment **Bank** (f) Ausweis-Nummer

(g) Identity Card No. **Bank** (h) Ausweis-Nummer

I. IMMOVABLE PROPERTY 1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property **Nähere Bezeichnung des Vermögens**

(b) Location of Property **Örtliche Lage des Vermögens**

(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) **Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)**

(d) Name and present address of person dispossessed (if known) **Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt)**

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known) **Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)**

(f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e)) **Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))**

II. MOVABLE PROPERTY II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of property **Nähere Bezeichnung des Vermögens**

siehe Rückseite

(b) Location of property **Örtliche Lage des Vermögens**

- do. -

(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) **Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)**

- do. -

(d) Name and present address of person dispossessed (if known) **Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt)**

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known) **Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)**

siehe Rückseite

(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e)) **Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e))**

Date **14.4.48**
Datum

Signed
Unterschrift Owner / Custodian
(Eigentümer) (Verwalter)

zu IIa RM 112.800.- Mannesmannröhren Werke Aktien RM 116.748.--
 ./. Annahmewert 175.20
 zu IIc Judenvermögensabgabe 4.Rate RM 116.572.80

zu IIe Sühneleistung gemäss Veranlagung des Finanzamts
 Hamburg-Altstadt, Steuer-Zeichen 12/71

zu II a: RM 40.000.- 4 1/2% auslosb. Schatzanweisungen
 d. Dtsch. Reichs v. 1938, II. Folge
 im Annahmewert von RM 41.145.50

zu II c: Auswandererabgabe ./. 5% Risikomarge RM 50.132.50

zu II e: Jüdischer Religionsverband e.V. in Hamburg, Hamburg

zu II a: xRM 46.700.- Waggonbau-Werke 1/Liquid. Akt.

xRM 500.- Grundstück A.G. Berlin 1/Liquid. Akt.

xRM 7.800.- Wandsbecker Lederfabrik A.G. 1/Liquid. Akt.

xSt -36- Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn-Genossenschaft

RM 100.- 4 1/2% Anleihe des Deutschen Reichs v. 1938 II

X) RM 128.000.- 3 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen v. 41, 7

RM 1.000.- dergleichen, v. 42 IV.

RM 5.000.- dergleichen, v. 43 I

zu II c: 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz gemäss Veranlagung des
 Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Akt.-Z.: O 5210 W 17 V 1/q

zu II e: an die Deutsche Reichsbank, Berlin, Wertpapierabteilung
 an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin

X)

zu IIa RM 85.800.- Mannesmannröhren Werke Aktien

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin

zum Zwangsumtausch in 3/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen

die wie vorstehend angegeben, an die Deutsche Reichsbank abgeliefert
 werden mussten.

zu II a: Schmuck-u. Silbersachen Aukaufserlöse : RM 250.- abzgl. 10%

taxierter Wert : RM 450.- Verw.-Geb.

zu II c: III. Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung
 Vermögens von Juden vom 21.2.1939

zu II e: Öffentliche Leihanstalt 1 Backerbreitergang, Hamburg

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Deutschland (b) Kreis (c) Gemeinde

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) WARBURG Nachl. (b) Christian Name(s) Max M. u. Frau Alice
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
(c) Address Anschrift: Eric M. Warburg, 52 William Street, New York 5
Anschrift
(d) Date and Place of Birth (e) Nationality
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
(f) Employment (g) Identity Card No.
Beruf Ausweis-Nummer
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim Vollmacht
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.
Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
(c) Registration in Grundbuch or other Register
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :
(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (so weit bekannt)
(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (so weit bekannt und verschieden von (e))
(g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

wenden

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

Wertpapiere
Gold- und Silbersachen

s. Anlage

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

unbekannt

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

ja, aus Gründen der Rassezugehörigkeit

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

s. Anlage

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

s. Anlage

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

unbekannt

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

s. Anlage

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

ppp.

Signed
Unterschrift

Date
Datum 27. Dez. 1948

betr. Max M. Warburg u. Frau Alice Warburg Nachlass

II. Movable Property / Bewegliches Vermögen

a) RM 112.800.- Mannesmannröhrenwerke Aktien
im Annahmewert von RM 116.572.50

e und g) von M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, gemäss Veranlagung des Finanzamtes Hamburg-Altstadt, St.Nr. 12/71, für Judenvermögensabgabe 4. Rate in Zahlung gegeben.

a) RM 46.700.- Waggonbau-Werke i/Liquid. Aktien
RM 500.- Grundstück AG. Berlin i/Liquid. Aktien
RM 7.800.- Wandsbeker Lederfabrik AG. i/Liquid. Aktien
RM 100.- 4 1/2% Anleihe des Deutschen Reiches v. 1938 II.
St -36- Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn-Genuss-Scheine
RM 128.000.- 3 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1941 V.
RM 1.000.- dergleichen v. 42 IV.
RM 5.000.- dergleichen v. 43 F.

e und g) von M.M. Warburg & Co. K.G. an die Deutsche Reichsbank, Berlin, Wertpapierabteilung, bzw. an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz gemäss Veranlassung des Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Aktenzeichen O 5210 W 17 V 1/q, eingesandt.

a) RM 40.000.- 4 1/2% auslosb. Schatzanweisungen des Deutschen Reiches v. 1938, II. Folge im Annahmewert von RM 41.145.
./. 5% Börsenumsatzsteuer-Risikomarge RM 39.152.50

e und g) von M.M. Warburg & Co. K.G. an den Jüdischen Religionsverband e.V. in Hamburg, Hamburg, als Auswandererabgabe in Zahlung gegeben.

a) RM 85.800.- Mannesmannröhrenwerke Aktien

e und g) von M.M. Warburg & Co. K.G. an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, zum Zwangsumtausch in RM 128.000.- 3 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen eingesandt, die wie vorstehend angegebene Reichsbank, Berlin, Wertpapierabteilung, Grund der, an die Deutsche Reichsbank, Berlin, Wertpapierabteilung, abgeliefert

a) Gold- und Silbersachen

erfört

2. Blatt

betr. Max M. Warburg u. Frau Alice Warburg Nachlass

II. Movable Property / Bewegliches Vermögen

a) Silbersachen

2 Schalen	11 gr. und
1 Kanne	6 kl. Forken
2 Tinkenschalen	1 Denkmünze
2 Konfektschalen	1 Leinschild
2 Aschenschalen	1 Schnalle
1 Zigarrenetui	1 Halskette mit Anhg.
1 Zigarrenkasten m/Holz-Einsatz	1 Federhalter
1 langer Kasten	1 gr. und
1 Schalen-gestell	5 kl. Bleistifte oder Falter
1 Brotständer	2 Haarnadeln
12 Salznäpfe	1 Käsemesser
11 Serv. Ringe	1 Stück Bruch
2 Gluttöter	1 silb. verg. Siegelring
2 Notizblockhüllen	1 Bilderrahmen
1 Bildmedaillon	8635 gr.
1 kl. Dose	1 gläs. Topf m. Untersatz u.
1 Streichholz-dose	Silberbeschlag
1 dto.-hülse	1 Tranchierbesteck
23 Ess-	11 gr. und
6 Dessert-	11 kl. Messer
6 Tee-	5 do. Gabeln
12 Salz-	1 Alfensteinheber
12 Bisküffel	m. silb. Heften
1 Teeschaufel	3 Bilderrahmen m. Silber

Goldsachen

- 1 gold. Brosche
- 1 Schnallenbrosche (Nadel unecht)
- 1 Anhänger
- 1 Ring
- 1 Knopf mit Steinen u. 1/2 Perlen 191 gr.
- 1 gold. 18 kar. Herren Spindeluhre etwa 20 gr. netto

e und g) von M. M. Warburg & Co. F. G. auf Grund der III. Anordnung zur Verordnung über den Einsatz des Vermögens von Juden vom 21.2.39 an die Öffentliche Leihanstalt Backerbräcker-gang, Hamburg, abgeliefert.

Schätzungswert	RM 250.-
./. 10% Verwalt. Geb.	RM 25.-
Rückvergütung	RM 225.-

Tatsächlicher Wert taxiert auf RM 450.--

VOLLMACHT

Ich, der/die unterschriebenen

Alice Warburg, geborene Magnus and ich, Eric M. Warburg, als Testaments-
Vollstreckervon Max Warburg Nachlass
sellschaft in New York, N. Y., U.S.A.

erteile hierdurch dem

Bankhaus Bruckmann, Birks & Co.,

Markburg 1, Ferdinandstrasse 75,

Vollmacht, sich in allen Rechtsangelegenheiten hinsichtlich
meiner in Deutschland befindlichen Vermögen zu vertreten.

Das genannte Bankhaus soll ermächtigt sein, alle Auskünfte
bei Behörden usw. einzuholen, Akten einzusehen und alle
Rechtsangelegenheiten voranzutreiben, die zur Feststellung, Ver-
waltung und Erhaltung meines Vermögens sowie zur Anmeldung
der Kiedergutsuchungsansprüche erforderlich sind.

Die Firma Bruckmann, Birks & Co. soll ferner befugt
sein, sich Stellvertreter zu ernennen, sowie Dokumente und
Gelder in Empfang zu nehmen und fuer sich darueber zu
quittieren.

Samuel Bruckmann,
New York

den

24 März 1917

28 März 1917

Eric M. Warburg

Eric M. Warburg

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den

20. Oktober 1950.

Geschäftszeichen:

VI/Z. 2717./K/5396..

An das

Zentralamt für Vermögensverwaltung

Bad Nenndorf

21 Okt. 1950

Aus der Hauptakte . Max M. und Alice Warburg Nachl. . . .
sind folgende Unterakten abgetrennt worden :

1. Gold- und Silbersachen
2. a) Judenvermögensabgabe b) Abgaben an Jüd. Religionsverband
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

1. Max M. und Alice Warburg Nachl. ./. Finanzbehörde Hamburg
2. " " " " " " " "
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

Im Auftrage:

Ma 20/10.50

31. Juli 1952

VI/Z 2717

St/Kl.

1. Schreiben: Rechtsanwalt Dr. J. J. J.
Firma
Brinckmann, Wirtz & Co.
Hamburg 1
Ferdinandstrasse 75

Ampliert 31/7 52 1.2
Abgegeben 1. Aug. 1952

Betr.: Rückerstattungssache Max M. Warburg Nachlass und
Frau Alice Warburg, geb. Magnus

Bevor das Wiedergutmachungsamt in dieser Sache Beschlüsse
erlassen kann, ist noch die Frage zu klären, ob das Aktivrubrum
lauten muss:

In der Rückerstattungssache

1. der Frau Alice Warburg, geb. Magnus
nach eigenem Recht,
2. des Eric M. Warburg, New York,
als Testamentsvollstrecker des Nachlasses von
Max Moritz Warburg

oder

ob Frau Alice Warburg nur als Erbin von Max M. Warburg
Rückerstattung verlangt, so dass in diesem Falle also
nur der Testamentsvollstrecker allein als Antragsteller
(Partei kraft Amtes) in den Beschlüssen aufzuführen wäre.

Diese Frage ist dadurch aufgetaucht, dass in Ihren Anmeldungen
immer von der irreführenden Bezeichnung:

"Max M. Warburg und Frau Alice Warburg Nachlass"

die Rede ist, während doch tatsächlich Frau Alice Warburg noch am
Leben ist; wahrscheinlich haben nur die bei Ihrer Bank geführten
Konten und Depots auf den Namen der beiden Eheleute gelautet.

Um Ihre Stellungnahme wird gebeten.

Im Auftrage:

(Standke)
Sachbearbeiter

2. D. an Herrn Rechtspfleger z.K.
(Frl. Ass. Jannsen bittet die Herren Rechtspfleger bei Zweifeln am
Wortlaut des Rubrums von sich aus die erforderlichen Aufklärungen
vom Antragsteller einzuholen.)
3. Zda - Leitakte -
4. 3 Abschr. v. Bl. 7 der Akte Z 138-Lu - fertigen
u. zur Leitakte u. UA - 2 - nehmen (1 Reserve)

16

Beglaubigte Abschrift!

No.A 967 213

THE PEOPLE OF THE STATE OF NEW YORK,
To all to whom these proceeds shall come or may concern

SEND GREETING:

KNOW YE, That we, having inspected the Records of our Surrogate's Court, in and for the County of New York, do find that on the 4th Day of April in the year one thousand nine hundred and forty-seven by said Court, Letters Testamentary on the estate of

Max M. Warburg,
late of the County
of New York, deceased, were granted unto

Erik M. Warburg,

the Execut or named in the last Will and Testament of said deceased, and that it does not appear by said Records that said Letters have been revoked.

In Testimony Whereof, we have caused the Seal of the Surrogate's Court of the County of New York to be hereunto affixed.

Witness, Honorable William T. (Name unleserlich) a Surrogate of our said County, in the City of New York, the 8th Day of April in the year of our Lord one thousand nine hundred and forty-seven.

gez. Unterschrift

Clerk of the Surrogate's Court.



Für richtige Abschrift:

[Signature]

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

- [Signature]*
- 1) Vorstehende Abschrift beglaubigt (Bgl. Bl. 7 des Heftes Nr. 2138)
 - 2) d. A. G. 15/2. 2217 Luit

[Signature] 31/7.2

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

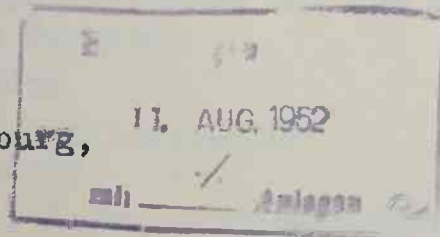
DRAHTANSCHRIFT: BRINCKBANK
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21/22
FERNSCHREIBER: 021 1225
" DEV.-ABT. 021 1650
" EFF.-ABT. 021 1411
LANDESZENTRALBANK DER HANSESTADT
HAMBURG KONTO NR. 2/49



18
den 8.1952.

gsar

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
H a m b u r g 36,
Sievekingplatz 1.



Betr. : Rückerstattungssache Max M. Warburg
Nachlass und Frau Alice Warburg geb.
Magnus.
Ihr Akt.Z.: VI/Z 2717.

lig
rde
gem

Wir bestätigen den Empfang Ihres
Schreibens vom 31.v.M. und bitten Sie, die
Sache unter dem Aktivrubrum :

In der Rückerstattungssache

1. des Eric M. Warburg, New York,
als Testamentsvollstrecker des Nach-
lasses von Max Moritz Warburg,
2. der Frau Alice Warburg, geb. Magnus
nach eigenem Recht

zu führen.

[Handwritten signature]

1/ Herrn O. Z. Gerkenmann & Co.

2/ d. H. Gerkenmann

Hochachtungsvoll

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

ppa

12/8.52.

niv
127

Aktenvermerk:

Die in dieser Akte behandelten Rückerstattungsansprüche

- I. der Frau Alice Warburg geb. Magnus
(Witwe von Max Moritz Warburg)
und nach eigenem Recht und
- II. des Erich Max Warburg, New York, als
Testamentsvollstrecker für den Nachlass des
Max Moritz Warburg,

betreffen lediglich

- a) Gold- und Silbersachen
- b) Wertpapiere,
- die 1.) für Judenvermögensabgabe,
- 2.) wegen Vermögenseinziehung,
- 3.) als Abgabe an den Jüdischen Religionsverband,
- 4.) zwecks Umtausch abgeliefert werden mussten.

Die von der ITC an Stelle von Max Warburg angemeldeten Rückerstattungsansprüche:

- 1.) VI/Z 12722 - RM 679.76 *Bankguthaben,*
- 2.) VI/Z 12723 -
- a) " 234.970.42 Barvermögen,
- b) " 35.840.76 Bankguthaben,
- 3.) VI/Z 12724 " 20.945.73 Barguthaben

sind von den o.a. Individualberechtigten nicht angemeldet worden.

Vfg.

1. Akte VI/Z 2717 wieder trennen und zum Archiv nehmen.
2. ☒ D.d. Aktenverm.m. Vfg. zu den Akten VI/Z 12722, 12723, u. 12724 nehmen.

Strandke
(Strandke)

Ausgefertigt am 10.1.53
Gelesen am 12 Jan. 1953
2-2/ert

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5210 - W 34 - V 117

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag u. Gegenstand
dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das



Postanschrift:

Hamburg 11, 30. April 1952

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Dienststelle: Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

DRAHTANSCHRIFT: BRINCKBANK
ORTSGESPRACHE 32 10 05
FERNGESPRACHE 32 64 21/22
FERNSCHREIBER: 021 1225
DEV.-ABT. 021 1650

HAMBURG 1.
FERDINANDSTRASSE 75
SCHLIESSFACH 744

18.4.52

5. MAI 1952

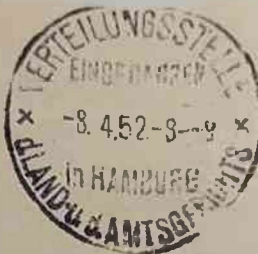
Anlagen
burg

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5210 - W 34 - V 117

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag u. Gegenstand
dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Betr.: Rückerstattungssache Frau Alice Warburg
Bezug: Dort. Schreiben vom 18.III.52 Akt.-Zeichen: VI/Z 2717-1-
Anlagen: 2



Postanschrift:

Hamburg 11, 3. April 1952

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Dienststelle: Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Zu dem Antrag gemäß Bezugsschreiben wird wie folgt Stellung genommen:
Schmuck-u. Silbersachen

Es wird um die Einsendung einer spezifizierten Aufstellung der Silber-
sachen, die inzwischen identifiziert und von der Finanzbehörde zurücker-
stattet wurden, gebeten.

Im Auftrag
gez, Sillem

Eingegangen

- 8. APR. 1952

3/acc

Beglaubigt

Zollinspektor

Ausgefertigt am 16/4.52 Rb.
Gelesen am
Abgesandt am 16. April 1952/4

ausgefertigt am 22.4.52 Rb.
abgesandt am 22 April 1952/4

Ausgefertigt am 8/5.52 Rb.
Gelesen am
Abgesandt am 8. Mai 1952/4

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

DRAHTANSCHRIFT: BRINCKBANK

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21/22

FERNSCHREIBER: 021 1225

DEV.-ABT. 021 1650

EFF.-ABT. 021 1411

LANDESZENTRALBANK DER HANSESTADT

HAMBURG KONTO NR. 2/49

HAMBURG 1.

18.4.52

FERDINANDSTRASSE 75

POSTSCHLIESSFACH 744

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz
Ziviljustizgebäude

Eingegangen

19. APR. 1952

mit Anlagen

Betr.: Schmuck- und Silbersachen
Frau Alice Warburg
Akt.Z. VI/Z 2717 -1-

Wir empfangen Ihr Schreiben vom 15.d.M.
mit einem Schriftsatz der Oberfinanzdirektion
Hamburg vom 3.d.M. und teilen Ihnen mit, dass
unseres Wissens für die Obengenannte kei-
nerlei Silbersachen identifiziert und von der
Finanzbehörde zurückgegeben wurden.

Lediglich für Herrn Dr. Fritz M. Warburg
wurden eine Reihe Silbersachen durch die
Finanzbehörde infolge eines Beschlusses des
Wiedergutmachungsamtes als identifiziert zu-
rückgegeben.

Hochachtungsvoll

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

ppa.

*11. Bsch. an OFD gk u. Dr.
2/3. Fr.
19/4/52*

ausgefertigt am

22.4.52

abgegeben am

22 April 1952

3/ W. v. 1 Monat

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5210 - W 34 - V 117

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag u. Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

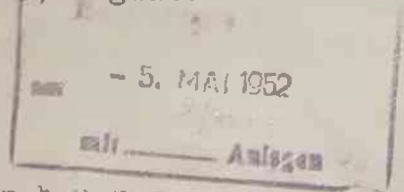


Postanschrift:

Hamburg 11, 30. April 1952

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

ienststelle: Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a



An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Frau Alice Warburg

Bezug: dort. Schreiben v. 22. 4. 1952

Az. VI/2 2717 - 1 -

Anlagen: - 2 -

Zu dem Bezugsschreiben des Antragstellers vom 18. 4. 1952 wird wie folgt Stellung genommen :

Laut Ablieferungsquittung Nr. 2856 wurden von Max M. Warburg am 14.10.1939 bei der Öffentlichen Ankaufsstelle Hamburg - Bäckerbreitergang - Silber-, Gold- und Schmucksachen abgeliefert und ein Nettoerlös von RM 225.- ausgezahlt.

Mein nachstehend ermittelter Wert, der als tatsächlicher Wert im Entziehungszeitpunkt anzusehen ist, bei dessen Errechnung die ermittelten Grundsätze, wie sie in der Sache Rosenthal ./.. Deutsches Reich - 2. Wik 113/51 - vom 24.10.1951 zugrundegelegt wurden, zur Anwendung gelangten, beträgt :

RM 2.355.-

./.. es wurden bereits ausgezahlt

" 225.-

RM 2.130.-

Ich bin bereit, einen Feststellungsbeschuß in Höhe von RM 2.130.- wegen Entziehung von Silber-, Gold- und Schmucksachen anzuerkennen.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

Tag der Entziehung : 14.10.1939.

Im Auftrag

gez. Sillem

Vf.
1/2 D. am Brückmann, Werk & Co.
2. Km. n. d. B. von Hgn., 1948. Ein-
nuschwindungs Erklärung in dem vorge-
schlagenen RM.- Feststellungsbeschuß.

2/ Fuch 2/5 Lorch

3/ W. v. 1 Monat



Beglaubigt

[Signature]
Kanzler

Ausgefertigt am

2/5.52 Pl.

Gelesen am

8. Mai 1952

Abgesandt am

12.5.52

8/6

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Hamburg

Aktenzeichen: VI /Z 2717 -1-

(Bitte bei allen Eingaben angeben).
und VI/Z 138 -9-

Hamburg, den 28.6.1952

Siebekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

Rechtskraftzeugnis

Ist das ~~in~~ *Or = 19.6.52 in Ruff.*
auf Grund Zust. Urk. v.
d. Besch. des ~~Landes~~ *Landes*
Ger. (S. 206, 2. Instanz)
am 15. AUG. 1952 1952 *credit*

Beschluß

In der Rückerstattungssache

- 1) ~~der~~ der -Frau Alice W a r b u r g geb. Magnus, New York,
2) des Eric Max W a r b u r g, New York, dieser als Testa-
mentsvollstrecker des am 28.12.1946 in New York verstorbenen Max Moritz W a r b u r g, Antragsteller.

Zustellungs-Bevollmächtigter: Brinckmann, Wirtz & Co.,
Hamburg 1, Ferdinandstrasse 75
gegen

das Deutsche Reich,

gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,

Aktenzeichen: O 5210 - W 34 - V 117

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg
durch die Assessorin J a n n s e n :

I. Dem ~~der~~ den Antragsteller ~~wird~~

als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet.

H. Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem ~~der~~ den Antragsteller wegen Entziehung
von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG.
zu leisten,
b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.
- a) Gold-, Schmuck- und Silbersachen;
b) RM 2.130,-
c) 14.10.1939.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich
nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung
der Reichsverbindlichkeiten.

Rechtskraftzeugnis

Ist das ~~in~~ *in Ab.*
auf Grund
d. Besch.
Ger. (S. 206, 2. Instanz)
am 25. JUL. 1952 1952 *credit*

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

2) Zustellen an:

- a) Brinckmann, Wirtz & Co. Hbg.,
- b) OFD Hbg. m.D. des Schreibens vom 17.6.52.
~~Für die richtige Ausfertigung~~

3) Frist 26.9. löschen.

4) W.v. 4 Monate

5) ✓ 1 D zur Akte VI/Z 138 -9-

Justizangestellter-
~~als Urkunds-Beamter der Geschäftsstelle~~

28.6.52 *Jauner*
(Dez.)

26/6
(Rechtspflg.)

10/6.52
(Sachbearbeiter)

ausgegeben am	1.7.52
abgegeben am	an Just. 138
mit	Anlagen

Aktenzeichen:

- a) unsere Akten: VI/Z 2717 -3- d) des Landesamtes: P/5948
b) des Zentralamtes: K/3396 e) des AfW (Drehbahn): C/2052
c) sonstige Beiakten: 181. auch VI/Z 133 - Max Moritz Warburg

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

21. August

1952

Hamburg, den
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude
(Anbau) III. Stock, Zimmer 217a
Fernsprecher: 35 17 31

Geschäftsnummer: VI/Z 2717 - 2 -

(Bitte bei allen Antworten und Eingehen angeben)

Beschluß

- In der Rückerstattungssache
1. der Frau Alice Warburg, geb. Magnus, Palm Beach, nach eigenem Recht,
2. des Eric H. Warburg, New York, - als Testamentvollstrecker des
Nachlasses von Max Moritz Warburg, New York, -

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75,

Zustellungsbevollmächtigter:-

das Deutsche Reich, ges. vertr. ^{gegen} die Hansestadt Hamburg-Finanzbehörde-
diese vertr. durch die Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83, Akt.Z.: O 5210 - W 34 -V Antragsgegner,

Bevollmächtigter:-

ist bezügl. des Anspruchs auf Rückerstattung der zwangsweise
umgetauschten RM 85.800,-- Mannesmannröhrenwerke-Aktien
ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte — nicht zustande gekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, soweit sie strittig geblieben
ist, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

gez.: Asschenfeldt
Oberregistrationsrat



Wichtige Ausfertigung:
Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

VI Z 2717

U. G. 4

Max M. u. Alice Warburg Nachl.

bitte Abschrift!

PLE OF THE STATE OF NEW YORK,
proceeds shall come or may concern

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 5. Januar
Siebekingsplatz, Ziviljustizgebäude,
(Anbau) III. Stock, Zimmer 837a
Fernsprecher: 55 17 31

~~1953~~ 1953

Geschäftsnummer: VI/Z 2717-3-

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

Beschluß

In der Rückerstattungssache

- 1) der Frau Alice Warburg geb. Magnus in Palm Beach nach eigenem Recht
- 2) des Eric M. Warburg, New York, als Testamentvollstrecker
für den Nachlass des Max Moritz Warburg

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg 1,
Zustellungsbevollmächtigter: Ferdinandstrasse 75

gegen

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch die Freie und Hansestadt
Hamburg, Finanzbehörde, diese vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13, Hartungstr. 5

Antragsgegner,

Bevollmächtigter: Aktenzeichen: W 34 - BV - 414

LG. (W) 10 (6000, 2. St. E0708.)

wenden!

11ter
er Geschäftsstelle

abhängig) (Vgl. Bz. 7 in der Liste vom 2. 1. 1951)

Ma 21/7. 51

betr.: 40.000.- 4 1/2% auslosb. Schatzanweisungen des
Deutschen Reichs von 1938, II Folge
Annahmewert von RM 41.145.--
5% Risikolarge " 39.132.50
die an den Jüdischen Religionsverband e.V. in Hamburg, als
Auswandererabgabe in Zahlung gegeben wurden,

ist eine gütliche Einigung — über folgende Punkte — nicht zustande gekommen.

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache, ~~soweit sie strittig geblieben~~
ist, an die Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

gez.: Jannsen
Assessorin



Für richtige Ausfertigung:

Justiziar gestellter als Urkunde-
besitzer der Geschäftsstelle

Ausgefertigt am 8.1.53 La
Gelesen am
Besandt am

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

DRAHTANSCHRIFT: BRINCKBANK
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21/22
FERNSCHREIBER: 021 1225
" DEV.-ABT. 021 1650
" EFF.-ABT. 021 1411
LANDESZENTRALBANK DER HANSESTADT
HAMBURG KONTO NR. 2/49

Br/Lo

HAMBURG 1,
FERDINANDSTRASSE 75
POSTSCHLIESSFACH 744

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

- 5. JUNI 1952

31. MAI 1952

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz
Ziviljustizgebäude

Betr.: Rückerstattungssache Max M. Warburg und Frau Alice geb.

Magnus

Ihr Akt.Z.: VI/Z 2712 - 2 -

Auf den uns von Ihnen zur Stellungnahme übersandten
Schriftsatz der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 27.2.52
erwidern wir folgendes:

I) Mit den unter Pos. 1 und 2 des Schriftsatzes vorge-
schlagenen RM-Feststellungsbeschlüssen sind wir ein-
verstanden und bitten um entsprechende Erlasse.

II) Zu Pos. 3 des Schriftsatzes:

Die Ablieferung der fraglichen

RM 85.000.-- Mannesmannröhrenwerke Aktien

zum Zwangsuntausch in die als Gegenwert vergüteten

RM 128.000.-- 3 1/2% Dt. Reichsschatzanweisungen

musste auf Grund der Verordnung über den Einsatz des jüdi-
schen Vermögens vom 3.12.38 (R.G. Bl. I S. 1709) vorgenom-
men werden. Damit ist die Voraussetzung ungerechtfertigter
Entziehung gem. Art. 2 des REG erfüllt. Die Schatzanweisun-
gen wurden, wie angemeldet, später auf Grund der 11. Verord-
nung zum Reichsbürgergesetz eingezogen.

Die vergüteten Schatzanweisungen stellen durchaus kein
Äquivalent der zwangsabgetauschten Aktien dar. Abgesehen
davon, dass der Kurs der Schatzanweisungen damals staat-
licherseits zwangsweise festgesetzt war, dürfte dieses
Papier heute als wertlos anzusehen sein, während für die
abgetauschten Aktien z.Zt. ein Kurs von DM 160.-- zu RM 100.--
effektiver Stücke notiert wird.

Wir bestehen deshalb auf Rückerstattung bzw. Ersatz der
zwangsabgetauschten

RM 85.000.-- Mannesmannröhrenwerke Aktien

wogegen wir uns zur Rückgewährung der eingetauschten

RM 128.000.-- 3 1/2% Dt. Reichsschatzanweisungen

gem. Art. 36 Abs. 3 des REG bereit erklären.

Hochachtungsvoll

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

Irrtum vorbehalten!

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Hamburg

Aktenzeichen: VI /Z 2717 -4-

(Bitte bei allen Eingaben angeben).

(Fr. bearbeitet in VI/Z 2717-2-)

Hamburg, den 21. Aug. 1952
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird
hiermit bestätigt.

Hamburg, den 22. Dez. 1952

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

Justizoberinspektor

Beschluß

In der Rückerstattungssache

1/ des ~~der~~ Frau Alice Warburg, geb. Maxine, Palm Beach, nach offenem Testa-
mentsvollstrecker des Nachlasses von Max Morik, New York, als Testa-
mentsvollstrecker des Nachlasses von Max Morik, New York, Antragsteller,

~~Zustellungs-~~Bevollmächtigter: Brinckmann, Wirtz & Co.,
Hamburg 1, Ferdinandstrasse 72,
gegen

das Deutsche Reich,

gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg — Finanzbehörde —

diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83.

Aktenzeichen: O 5210 - W 34 - V 115 d

Rechtskraftzeugnis
ist dem A. G. Regner,
auf Grund des Urteils
d. Besch. des O. R. H. v.
Ger. (5210/210) v.
am

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg

durch die Assessorin J a n n s e n :

I. Dem ~~der~~ den Antragsteller wird

als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet

1. Es wird festgestellt, daß

a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem ~~der~~ den Antragsteller wegen Entziehung
von Vermögenswerten — wie unten angegeben — Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG.
zu leisten,

b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,

c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

1. a) RM 112.600,-- Mannesmannröhrenwerke-Aktien;

b) RM 116.572,80;

c) 22.8.1939.

2. a) Diverse Effekten;

b) RM 138.949,71;

c) für RM 1.034,11 : 31.1.1945,

" " 137.915,60 : 26.2.1945.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach
der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichs-
verbindlichkeiten.

II. 3. Hinsichtlich des Anspruchs wegen der weiteren Wertpapiere, und zwar:

RM 46.700,-- Waggonbau AG i. Liq. Aktien,
" 500,-- Grundstück A.G. i. Liq. Aktien,
" 7.800,-- Wandbeker Lederfabrik Aktien,
" 100,-- 4 1/2 % Dt. Reichsanl. v. 1938/II,
36 Stück Bergedorf-Geesthacht Eisenb. Genuss-

scheine tritt der Antragsgegnerin an den Antragsteller alle ~~Rechte~~ aus dem Wertpapierbereinigungsgesetz zustehenden Rechte ab.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

2) Zustellen an:

a) Brinckmann, Wirtz & Co.,

b) OFD Hamburg mit 1 D.

des Schreibens vom 29.5.1952.

Handwritten signature
und mit je 1 Durchschuß
Für die richtige Ausfertigung des Aktenvermerks
vom 15. Juli 1952 im h. S. 4.

~~3) 1 Aufz.d.A. VI/Z 2717 -2-~~

4) W.v. 4 Monate

Justizangestellter
als Urkunde-Beamter der Geschäftsstelle

5) z.d.A. VI/Z 2717 -4-

Handwritten: Nr 3 att. 24/8.52
Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgesandt am 22 Aug. 1952

Handwritten: P 15.1.52

Handwritten: Ha 15/7.52.

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Fernsprecher: 32 17 41

Postscheckkonto: Berlin-West 44000

① Berlin-Charlottenburg 2, den 18.8.1950.

Fasanenstraße 7-8

An den

Magistrat

von Groß-Berlin

Abteilung Rechtswesen

Der Oberbürgermeister

von Groß-Berlin

— Finanzabteilung —

Hauptvermögensverwaltung

Berlin W 30, den 3. August 1950

Nürnberger Str. 53/55

Telefon: 24 0011, App. 251

HVermög. IX 2414 E - 6 WGA 203/50

An das
Wiedergutmachungsamt
Berlin NW 40
Turmstr. 91

Wiedergutmachungsamt
von ...
- 4. AUG. 1950
W3

Betrifft: Rückerstattungsverfahren Eric M. und Alice Warburg geb. Magnus, New-York, ./.. Deutsches Reich.
- Wertpapiere von Firma Brinckmann, Wirtz & Co. an Preußische Staatsbank - Seehandlung - ausgeliefert -
Anlage: 1 Abschrift f.d. Anspruchst.

Ich bedaure, den geltend gemachten Anspruch nicht anerkennen zu können.

Nach der Darstellung der Anspruchsteller hat die Entziehung der im Anspruch genannten Vermögenswerte in Hamburg und danach außerhalb des Geltungsbereiches der Rückerstattungsanordnung stattgefunden. Die Rückerstattungsanordnung vom 26.7.1949, die sich nur auf die drei Westsektoren von Groß-Berlin bezieht, kann somit keine Anwendung finden.

sie überhaupt noch erhalten sind, in unserem im Ostsektor Berlins befindlichen Dienstgebäude, zu dem wir keinen Zutritt haben. Wir sind daher zu unserem Bedauern nicht in der Lage, über die Einzelheiten dieser Vorgänge Auskunft zu erteilen.

Die aus den Einlieferungen in den Depots des RFM und des

RWM

Ich bin deshalb zu der Bitte genötigt, den Anspruchstellern anheimzustellen, ihren Anspruch bei dem für den Ort der Entziehung zuständigen Wiedergutmachungsamt erneut anzubringen und bitte ferner, den geltend gemachten Anspruch als nicht schlüssig begründet zurückzuweisen, für den Fall aber, daß diesem Antrage nicht entsprochen werden sollte, meine Stellungnahme als Widerspruch zu behandeln.

Im Auftrage

*falls wollen Sie eine Liste dieser
Hauptgüter beifügen.*

2. Nach 1 Monat

zyl. 1

ab. 8.8.3.

7.8.30

7. St.

8/9

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Fernsprecher: 52 17 41

Postscheckkonto: Berlin-West 44000

① Berlin-Charlottenburg 2, den 18.8.1950.

Fasanenstraße 7-8

An den

Magistrat

von Gross-Berlin

Abteilung Rechtswesen

-Wiedergutmachungsamt-

(1) Berlin NW 40

Turmstr. 91

Die stets anzugebende

Konto-Nr.

Betr. Max und Alice Warburg

Auf Ihre Zuschrift vom 7. ds. Mts. teilen wir Ihnen ergebenst folgendes mit:

Die Preussische Staatsbank (Seehandlung) wurde durch Erlass des Reichsfinanzministeriums vom 10.12.1938 als Treuhänderin des Reiches zur Zentraldepotstelle für die Entgegennahme von Wertpapieren jüdischer Eigentümer bestellt, die von den deponhaltenden Banken pp. auf Grund der damals erlassenen gesetzlichen Bestimmungen zur Einlieferung kamen.

Die Wertpapiere mussten von der Preussischen Staatsbank bestimmungsgemäss für Rechnung des RFM und des RWM entgegengenommen und auf diese Behörden übertragen werden.

Die Ministerien errichteten zu diesem Zweck bei der Preussischen Staatsbank Depots, denen diese Wertpapiere zugeführt und aus welchen sie von den Ministerien zum Verkauf an der Börse abdisponiert wurden.

Die Unterlagen, die über den Verbleib der von den Banken zur Einlieferung gekommenen Wertpapiere Aufklärung geben könnten, stehen uns nicht zur Verfügung. Sie befinden sich, soweit sie überhaupt noch erhalten sind, in unserem im Ostsektor Berlins befindlichen Dienstgebäude, zu dem wir keinen Zutritt haben. Wir sind daher zu unserem Bedauern nicht in der Lage, über die Einzelheiten dieser Vorgänge Auskunft zu erteilen.

Die aus den Einlieferungen in den Depots des RFM und des

RWM

U.
1. Den in den oben befindlichen Durchschlag von der Stellungnahme d. Obm. (Bl. 4) der Bevollmächtigten der Antragssteller über den mit Zusatz: Die Preussische Staatsbank hat auf die hierin eingetragene Angelegenheit, dass sie nicht in 23. AUG 1950 der Lage ist in- gabes über den Verbleib der Wertpapiere zu machen. Wird der Antrag zurückge- nommen oder Abgabe der Akte an das Wg. Amt beantragt? Sie wollen sich 2. Nach 3 Monaten Frist 8.9.50 lösen. U. St.

7.8.50

Akt. Z. 6 WGA 203/50

Unsere Tagebuch-Nr. St. 9972 Z/X

RWM noch verbliebenen, nicht zum Verkauf gelangten Wert-
papiere sind von uns auf Grund des § 48 der von der
Alliierten Kommandantur Berlin erlassenen Anordnung
BK/O (49) 180 vom 26.7.1949 dem Treuhänder der Amerikani-
schen, Britischen und Französischen Militärregierungen für
zwangsübertragene Vermögen, Berlin W 30, Nürnbergerstr. 53/55,
gemeldet worden.

Preussische Staatsbank
(Seehandlung)

Wolfgang Baum

BRINC

DRAHT
FERNSC
FERNR
ORTSG
FERNG
LANDI
HAMB

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

DRAHTANSCHRIFT: BRINCKBANK
FERNSCHREIBER: 02 1225 u. 02 1411
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21/22
LANDESZENTRALBANK DER HANSESTADT
HAMBURG KONTO NR. 2/49

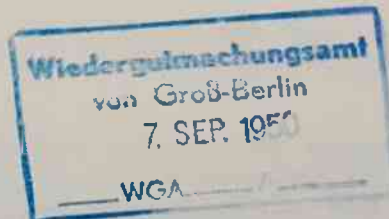
HAMBURG 1. den 31.8.1950

FERDINANDSTRASSE 75
POSTSCHLIESSFACH 754

*Vorset zum Frist (für die 16. 10. 50)
samt dem ein big. Antrag mit
Wangemann ein sollte, ist die
Erst zu verlängern)*

*Nach 2. Jern-
den 29. 11. 50
v. H.*

An den
Magistrat von Gross-Berlin
Abteilung Rechtswesen
-Wiedergutmachungsamt-,
B e r l i n NW 40,
Turmstrasse 91.



Betr. : Rückerstattungsverfahren Eric M. und Alice Warburg
geb. Magnus, New York, ./.. Deutsches Reich.
Ihr Zeichen 6 WGA 203/50.

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 10.d.M.
mit der uns zu obiger Sache übermittelten Stellungnahme des
Oberbürgermeisters von Gross-Berlin - Finanzabteilung - Haupt-
vermögensverwaltung - Akt.Zeichen Hvermög. IX 2414 E - 6 WGA
203/50 vom 3.8.1950 zu der wir Folgendes bemerken :

Der obige Anspruch wurde von uns als Bevollmächtigte der An-
tragsteller zunächst beim Zentralamt für Vermögensverwaltung,
Bad Nenndorf, angemeldet. Da sich diese Behörde bzw. die
hiesigen Wiedergutmachungsämter für Werte, die an Stellen des
Reichs nach Berlin abgeführt wurden, als nicht zuständig er-
klären, wiederholten wir den Antrag vorsorglich beim Treuhänder
der Amerikanischen, Britischen und Französischen Militärregie-
rung, Berlin, von dem der Antrag an Sie zur weiteren Bearbei-
tung weitergeben wurde.

Gemäss dem der Wiedergutmachung zugrunde liegenden Gesetz Nr.
59 der Militärregierung gilt als rückerstattungspflichtig im
Sinne des Gesetzes in erster Linie der Besitzer des eingezo-
genen Vermögens (siehe Art. 11). In dem vorliegenden Falle
wurden die Werte an die im Antrag genannten Reichsstellen
in Berlin abgeführt, die als letzte Empfänger als Besitzer
angesehen werden müssen.

Die Vorgabe des Oberfinanzpräsidenten, dass er nicht zuständig
sei, da die Einziehung der Werte in Hamburg erfolgte, finden
wir durch das Gesetz Nr. 59 nicht begründet.

Das Ersuchen des Oberfinanzpräsidenten, falls seinem Vorschlag,
den Vorgang zuständigkeitshalber an das Wiedergutmachungsamt
Hamburg abzugeben, nicht stattgegeben wird, den Antrag als
nicht schlüssig begründet zurückzuweisen bzw. seine Stellung-
nahme als Widerspruch zu betrachten wird durch keinen Hinweis
auf Mängel des Antrages oder Bezugnahme auf das Wiedergutmachungs-
gesetz begründet, sodass sich eine Stellungnahme hierzu erübrigt.

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.
HAMBURG 1

am 31.8.1950

Blatt an Magistrat von Gross-Berlin,
Wiedergutmachungsamt w/ Warburg

Aus den genannten Gründen wird eine Rücknahme des Antrages abgelehnt und eine Abgabe an das Wiedergutmachungsamt Hamburg für zwecklos gehalten.

Wir haben die Antragsteller von dem Inhalt des vorgenannten Schreibens des Oberbürgermeisters von Gross-Berlin in Kenntnis gesetzt und angefragt, ob der Antrag evtl. bis zum Erlass des zu erwartenden Entschädigungsgesetzes zurückgestellt werden soll und werden uns, sowie uns die Antwort vorliegt, wieder mit Ihnen in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

BRINCKMANN, WIRTZ & CO.

ppa.

H. Brinckmann

N

Magistrat von Groß-Berlin

Abteilung Rechtswesen

— Wiedergutmachungsamt —

Akt.-Z.: 6 WGA 203/50

Berlin den 23 April

195 /

Beschluß

In dem Wiedergutmachungsverfahren

a) des Fritz H. Warburg, 52 William Street, New York 5. N.Y./USA,
b) der Frau Alice Warburg, ebenda,
als Testamentvollstrecker z. Nachlass Hans Warburg,

~~Verfahrensbevollmächtigter~~ Beinkmann, Witz & Co, Hamburg, Ferdinand-
~~Zustellungsbevollmächtigter~~ strasse 75, Antragsteller

gegen

das Deutsche Reich, vertreten durch den Reg. Bürgermeister von
Berlin, Hauptvermögensverwaltung, Berlin W 30, Körnerstrasse 53-55,

Antragsgegner

~~Verfahrensbevollmächtigter~~

~~Zustellungsbevollmächtigter~~

hat das Wiedergutmachungsamt, Abteilung
in der Sitzung vom 16. durch den Richter v. Stankelberg

unter Mitwirkung des Vorsitzenden

und der Mitglieder

festgestellt und beschlossen:

[v. d. Reizseite.]

Gründe.

Die Antragsteller haben einen Rückerstattungsanspruch wegen
entzogener Wertpapiere des verstorbenen Hans Warburg geltend gemacht.
Die Entziehung der Wertpapiere ist in Hamburg erfolgt. Sie
sind sodann an die Preussische Staatsbank zur Verfügung
des Reichsfinanzministeriums, bzw. des Reichswirtschaftsmini-
steriums abgeliefert worden. Ihr weiterer Verbleib läßt sich nicht
feststellen, da die Unterlagen der Preussischen Staatsbank im
Ostsektor gelitten und für die Bank nicht zugänglich sind.
Somit sind die Wertpapiere weder in Berlin entzogen worden,

~~Der von dem Antragsteller beim Treuhänder angemeldete Wiedergutmachungsanspruch.~~

noch haben sie sich in den Westsektoren Berlins befunden (die Preussische Staatsbank hatte ihren Sitz in der jetzigen Ostsektor von Berlin). Die Zuständigkeit des Wiedergutmachungsamtes Berlin, dessen Tätigkeitsbereich auf die drei Westsektoren beschränkt ist, ist somit daher nicht gegeben. Der Antrag musste daher wegen Unzuständigkeit des Wiedergutmachungsamtes Berlin, zurückgewiesen werden.

gehört nicht zu den Fällen der Rückerstattung, die von der Rückerstattungsanordnung BK/O (19) 180 der Alliierten Kommandantur Berlin vom 26. Juli 1949 (VOBl. Teil I Nr. 47 S. 221) betroffen werden, weil in vorliegendem Falle die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine nach Artikel I Absatz 1 dieser Anordnung zulässige Rückerstattung durch das Wiedergutmachungsamt nicht erfüllt sind.

Der Antragsteller hat sich innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht weiter erklärt und seinen Antrag auch nicht zurückgezogen.

Der Antrag wird ~~demnach~~ gemäß Art. 56 Abs. 2 der vorgenannten Rückerstattungsanordnung als ~~unbegründet~~ zurückgewiesen. ~~Der Antragsteller ist verpflichtet, seinen Antrag auf Rückerstattung zurückzuziehen.~~
Gegen diese Entscheidung kann jeder Beteiligte binnen eines Monats, bei Wohnsitz im Ausland binnen drei Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Berlin durch Einspruch bei dem unterzeichneten Wiedergutmachungsamt anrufen.

Die Frist beginnt mit der Zustellung der anzufechtenden Entscheidung. Art. 55 Abs. 2 aaO. findet entsprechende Anwendung (Art. 58 Abs. 1 aaO.).

v. Starkelberg.

V.

Jul 6/51 ✓

1. Den Beschlüssen zustellen:

- a) der Bevollm. d. Antragstellers mit Inhalt:
"Sie werden darauf hingewiesen, dass Sie gemäß der Durchführungsverordnung Nr. 3 der Preussischen Militärregierung zum Gesetz Nr. 59 (Bundesanzeiger Nr. 64 S. 7 vom 4. 3. 51) den Anspruch beim Zentralanmeldesamt in Bad Nenndorf bis zum 1. Juli 1951 vornehmen anmelden können,"
- b) dem Reg. Bürgermeister.

✓ 2. Zwei Abschr. d. Beschl. für d. Treuh. aufbewahren.

3. Nach 4 Monaten.

23. 4. 51.

v. St.

23. 8.

12. 2. 51

9. 6. 10/51 kg

Wiedergutmachungsämter
von Berlin

Schöneberg, den 23. April 1951
Martin Lutherstr. 61/66

Aktz.: 6 WGA 203/50
Reg.-Nr. C/439/W
Journ. Nr. A.L. 11940/50

B e s c h l u s s

In dem Wiedergutmachungsverfahren

- a) des Eric M. Warburg, 52 William Street, New York 5, N.Y. USA,
- b) der Frau Alice Warburg, ebenda,
als Testamentsvollstrecker z. Nachlass Max Warburg,

Antragsteller,

Bevollmächtigte: Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg, Ferdinandstr. 75,

gegen

das Deutsche Reich, vertreten durch den regierenden Bürgermeister
von Berlin, Hauptvermögensverwaltung, Berlin W 30, Kürnberger-
Str. 53/55,

Antragsgegner,

hat das Wiedergutmachungsamt 62
durch den Richter von Stackelberg
beschlossen:

Der Antrag wird gemäss Artikel 56 Abs. 2 der Rückerstattungs-
anordnung wegen Unzuständigkeit des Wiedergutmachungsamtes
Berlin zurückgewiesen.

Der Beschluss ergeht gemäss Art. 65 REAO gebührenfrei.

Gegen diese Entscheidung kann jeder Beteiligte binnen eines
Monats, bei Wohnsitz im Ausland binnen dreier Monate, die
Entscheidung der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht
Berlin durch Einspruch bei dem unterzeichneten Wiedergutma-
chungsamt anrufen.

Die Frist beginnt mit der Zustellung der anzufechtenden Ent-
scheidung. Art. 55 Abs. 2 aGO. findet entsprechende Anwendung
(Art. 58 Abs. 1 aGO.).

Gründe:

Die Antragsteller haben einen Rückerstattungsanspruch wegen entzo-
gener Wertpapiere des verstorbenen Max Warburg angemeldet. Die Ent-
ziehung der Wertpapiere ist in Hamburg erfolgt. Sie sind sodann
an die Preussische Staatsbank zur Verfügung des Reichsfinanzministe-
riums abgeliefert worden. Ihr weiterer Verbleib lässt sich nicht
feststellen, da die Unterlagen der Preussischen Staatsbank im Ost-
sektor geblieben sind und für die Bank nicht zugänglich sind. So-
mit sind die Wertpapiere weder in Berlin entzogen worden, noch ha-
ben sie sich in den Westsektoren Berlins befunden (die Preussische
Staatsbank hatte ihren Sitz in dem jetzigen Ostsektor von Berlin).
Die Zuständigkeit des Wiedergutmachungsamtes Berlin, dessen Tätig-

keits-

Tätigkeitsbereich auf die drei Westsektoren beschränkt ist, ist daher nicht gegeben. Der Antrag musste daher wegen Unzuständigkeit des Wiedergutmachungsausschusses Berlin, zurückgewiesen werden.

gez. v. Stackelberg